

Stellenangebote academics.de/zeit.de (3 Angebote)

ZEIT-Stellenmarkt

[3 Angebote - redaktionelle Auswahl H-ArtHist]

[1]

<http://www.academics.de/portal/action/av/show;jsessionid=fdc-1uyf4wyaf81.?adId=11997>

Fachhochschule Dortmund
University of Applied Sciences

Professur für Kunstwissenschaften/Kunstgeschichte
(Bes. W2 BBesO)

Fachbereich Design

Am Fachbereich Design der Fachhochschule Dortmund wird im Jahr 2007 die Professur für Kunstwissenschaften/Kunstgeschichte neu besetzt. Zur Vertretung des gleichnamigen Lehrgebiets sucht der Fachbereich eine erfahrene, bestens qualifizierte Persönlichkeit. Die Lehrverpflichtung sieht Vorlesungen, Seminare und Projekte in den folgenden Studiengängen vor:

- Design Kommunikation Medien. B.A.
- Szenografie und Kommunikation. M.A.
- Kommunikationsdesign, Fotografie. Diplom
- Film/Fernsehen, Kamera. Diplom - oder entsprechende B.A.- bzw. M.A.-Studiengänge Fotografie oder Film, die sich in der Planung befinden.

Die wissenschaftlichen und konzeptionellen Kompetenzen der Bewerberinnen und Bewerber sollten sich auf kunstwissenschaftliche Lehrangebote in aller systematischen und historischen Breite und Tiefe erstrecken. Die Befähigung zu Forschungsarbeiten im Fachgebiet muss nachgewiesen werden. Dabei sollten insgesamt die Zusammenhänge von Kunst und Design, im Einzelnen die Aspekte Medien- und Kommunikationsdesign, Architektur, Inszenierung, Museum, Ausstellung, Fotografie und Film besondere Berücksichtigung erfahren und in einer praxis- und projektorientierten wie interdisziplinären Lehre geltend gemacht werden können. Entsprechende Kenntnisse und Kompetenzen wie auch Lehrerfahrungen in einschlägigen, anwendungsbezogenen Studienkontexten sind sehr willkommen. Die Kooperation mit den sonstigen wissenschaftlichen wie auch den gestalterischen Lehrgebieten wird erwartet. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Aufgaben in der Selbstverwaltung sowie die Teilnahme an

hochschuldidaktischer Weiterbildung sind unverzichtbar. Die Einwerbung von Drittmitteln wird erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen

Die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren ergeben sich aus § 36 HG NRW. Bewerberinnen und Bewerber, die zum Zeitpunkt der Ernennung (Einstellung) das 45. Lebensjahr überschritten haben, werden in der Regel im Rahmen eines privatrechtlichen Dienstvertrages beschäftigt.

Die Fachhochschule Dortmund ist zum zweiten Mal Trägerin des Total E-Quality-Prädikates und gilt als vorbildliche Wissenschaftseinrichtung, die in ihrer Organisation für Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie eintritt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Bewerbung geeigneter schwer behinderter Menschen ist erwünscht.

Bewerbung

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter der Angabe der Kennziffer Z 20-2007 erbeten an:
Fachhochschule Dortmund

Der Rektor
Sonnenstraße 96-100
44139 Dortmund

Bewerbungsschluss: 14.06.2007
Erschienen in DIE ZEIT
vom 18.05.2007

[2]

<http://zeit.academics.de/portal/action/av/show?adId=11972>

Stiftung Museum Schloss Moyland

Die Stiftung Museum Schloss Moyland - Sammlung van der Grinten - Joseph Beuys Archiv - des Landes Nordrhein-Westfalen besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

der Künstlerischen Direktorin/des Künstlerischen Direktors

Das Museum Schloss Moyland präsentiert die Sammlung van der Grinten, die mehr als 60.000 Kunstwerke aus der Zeit von 1800 bis zur Gegenwart umfasst. Den Mittelpunkt bilden etwa 5.000 Arbeiten von Joseph Beuys. Bestandteile der Stiftung sind auch das Joseph Beuys Archiv, ein An-Institut der Kunstakademie Düsseldorf, sowie eine Kunstbibliothek und der große, mit Skulpturen der Moderne und Gegenwart gestaltete Park. Neben der Präsentation

der Sammlung werden zahlreiche Wechselausstellungen ebenso organisiert wie unterschiedlichste kulturelle Veranstaltungen. Das Kuratorium hat dafür jetzt die erforderliche Zukunftsstrategie entwickelt.

Aufgabe der Künstlerischen Direktorin / des Künstlerischen Direktors ist es, durch eigenverantwortliche Arbeit mit der umfangreichen Sammlung und insbesondere den Beuysschen Werken die Bedeutung des Museums Schloss Moyland auszubauen, international zu festigen und den Kreis der Besucher zu erweitern. Dabei geht es auch um den behutsamen Ausbau der Sammlung und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Präsentation. Hinzu kommt ein Wechselausstellungsprogramm, das sich an der Sammlung ebenso wie an interessanten nationalen und internationalen Kooperationen orientiert und sich auch aus einem aktiven Dialog mit zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern entwickelt. Der Schlosspark mit Werken internationaler Gegenwartskünstler ist ein weiteres Gestaltungsfeld. Zunehmend wichtig werden die Angebote der Kunstvermittlung, die der heutigen, aber auch der nächsten Generation den Zugang zu den Werken der Sammlung öffnet. Mit einem internationalen Fellow- und Doktorandenprogramm könnte das Joseph Beuys Archiv wichtige Impulse für die Zukunft des Museums Schloss Moyland geben.

Für diese vielseitige Aufgabe wird eine engagierte Persönlichkeit gesucht, die insbesondere folgende Qualifikationen mitbringen sollte:

- ein - möglichst mit Promotion - abgeschlossenes Studium der Kunstgeschichte
- eine mehrjährige Berufserfahrung im Museum und in der verantwortlichen Durchführung von Ausstellungen
- wissenschaftliche Arbeiten über die Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts sowie die Kunst der Gegenwart
- Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit
- Erfahrungen in der Personalführung und -entwicklung
- ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick
- Erfahrungen im Umgang mit Mäzenen, Sponsoren und Drittmittelgebern
- gute Fremdsprachenkenntnisse

Die Künstlerische Direktorin / der Künstlerische Direktor ist dem Kaufmännischen Direktor gleichgestellt und muss wie dieser fähig sein, mit den Stiftungsgremien vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Der Vertrag ist grundsätzlich auf fünf Jahre befristet; Verlängerung ist möglich. Die Vergütung ist der Bedeutung der Stelle angemessen. Erwartet wird die Wohnsitznahme in der Region.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen werden erbeten an:
Stiftung Museum Schloss Moyland

Der Sprecher des Stiftungsvorstandes

Am Schloss 4
47551 Bedburg-Hau

Bewerbungsschluss: 30.06.2007

Erschienen in DIE ZEIT
vom 18.05.2007

[3]

<http://zeit.academics.de/portal/action/av/show?adId=12075>

Stadt Karlsruhe; Leiter/in des Kulturamtes

Karlsruhe ist eine Stadt mit Kultureinrichtungen, die bundesweit Beachtung finden. Kultur wird in besonderem Maße gefördert und nimmt im politischen und gesellschaftlichen Leben einen hohen Stellenwert ein. Karlsruhe ist aber auch eine Stadt mit einer vorbildlichen Familienpolitik. Dies spiegelt sich u. a. in einem vielseitigen Freizeitangebot, ausgezeichneten Betreuungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen, Ganztageschulen, Schüler- und Kinderhorten, Kindergärten und einem Betriebskindergarten wider.

Bei der Stadt Karlsruhe ist wegen Eintritt des bisherigen Stelleninhabers in den Ruhestand zum 31.12.2007 die Stelle

Leitung des Kulturamtes

zu besetzen. Zum städtischen Kulturamt gehören neben dem Kernbereich Allgemeine Kultur (Förderung und Gestaltung) insbesondere die Stadtgeschichte, das Stadtarchiv, die Museen der Stadt Karlsruhe mit städtischer Galerie sowie die Stadtbibliothek.

Der Aufgabenbereich erfordert außerdem die Pflege der partnerschaftlichen Kontakte zu allen Einrichtungen der Kulturstadt Karlsruhe in privater und staatlicher Trägerschaft, so vor allem zu Kultureinrichtungen mit internationaler Ausstrahlung wie der Staatlichen Kunsthalle, dem Badischen Landesmuseum, dem Badischen Staatstheater und dem Zentrum für Kunst- und Medientechnologie (an den beiden letztgenannten ist die Stadt Karlsruhe zu 50 % beteiligt), sowie zu den Kultureinrichtungen in den Partnerstädten der Stadt Karlsruhe. Ebenso koordiniert und überwacht die Leitung des Kulturamtes die Bereitstellung und Verwendung von Fördermitteln der Stadt an Einrichtungen des kulturellen Lebens in Karlsruhe im Sinne der durch den Gemeinderat und die Bevölkerung formulierten Zielsetzungen.

Gesucht wird eine kreative Persönlichkeit, die sich in gesellschaftliche Zusammenhänge eindenken kann, Zukunftstendenzen erkennt und daraus eine Kulturpolitik formuliert, die Kultur in einer Stadt als Lebensorientierung und als Faktor sozialer Integration insbesondere für die heranwachsenden

Generationen versteht.

Wir erwarten ein abgeschlossenes, bevorzugt kulturwissenschaftliches Studium. Bewerberinnen und Bewerber sollten außerdem bereits vielfältige Erfahrungen im Kulturmanagement gesammelt haben und verantwortliche Tätigkeiten im Kulturbereich einer vergleichbaren Organisationseinheit nachweisen können. Die Fähigkeit zu kooperativer Menschenführung, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie Freude an den repräsentativen Facetten des Aufgabenfelds sind weitere Grundvoraussetzungen.

Die Funktion erfordert darüber hinaus die Fähigkeit zur Koordination und Integration der städtischen, staatlichen und privaten Einrichtungen und der Kulturszene in der Kulturstadt Karlsruhe. Insbesondere soll der Brückenschlag zwischen Kultur und den anderen Aufgabenfeldern einer Stadtpolitik umgesetzt werden, damit Kultur als identitätsstiftendes (Standort-)Merkmal einer Stadt sichtbar wird.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe B 2 bzw. einer dieser entsprechenden Beschäftigtenvergütung bewertet.

Diese Führungsposition wird zunächst auf Zeit/Probe übertragen.

Die Stadt Karlsruhe verfolgt aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Frau Mai, Tel. 0721/133-1053 zur Verfügung.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen werden unter Angabe der Kennziffer 40.017 erbeten an:

Stadt Karlsruhe
Personal- und Organisationsamt
76124 Karlsruhe

Bewerbungsschluss: 20.06.2007

Quellennachweis:

JOB: Stellenangebote academics.de/zeit.de (3 Angebote). In: Arthist.net, 21.05.2007. Letzter Zugriff 17.09.2026. <<https://arthist.net/archive/29316>>.